

## HAGA 522 Lehmstreichputz

Pulverförmige, natürliche, biologisch konzipierte naturweisser Lehmstreichputz aus Lehmputz, Tonerde, Kreidemehl, Kalksteinmehl, Zellulose, Pflanzenharzen. Absolut lösemittelfrei, enthält keine Konservierungsstoffe da pulverförmig.

HAGA Lehmstreichputz ist gut deckend und hochatmungsaktiv, deshalb stark raumklimaverbessernd. Lässt sich durch Streichen, Rollen und Spachteln sehr einfach und schnell verarbeiten.

### Anwendungsgebiet

Als dekorative Wand- und Deckenbeschichtung im Innenbereich, im Neu- und Altbau, im gesunden Wohnungsbau, in historischen Bauten, Schulen, Büros usw.

### Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Geeignet sind Untergründe wie Kalkputz, Zementputz, Kalksandstein, Zementstein, Porenbeton, Ziegelstein, Lehmstein, Lehmputz usw. Auch geeignet auf alte Mineralfarb- und Dispersionsanstriche und Putze, sofern stabil, tragfähig und sauber. Nicht geeignet auf Kunststoffe, Lacke, Metall etc. HAGA Lehmfarbe, Lehmstreichputz darf erst nach genügender Austrocknung des Untergrundes aufgetragen werden.

### Vorbehandlung

Auf sehr glatte Untergründe HAGA Mineralputzgrundierung vorstreichen. Bei leicht sandenden Untergründen zur vorherigen Verfestigung HAGA Silikatvoranstrich aufbringen, mind. 24 Std. trocknen lassen.

### Verarbeitung

Sauberes Wasser in Eimer geben. HAGA Lehmstreichputz einstreuen und mit Rührwerk zu einer plastischen Masse sehr gut mischen. Kleinere Mengen mit Küchenmixer mischen. Bei Verwendung als Farbe: Auf 1 kg Pulver max. 1 lt Wasser. Bei Verwendung als Streichputz: Auf 1 kg Pulver ca. 0,6 lt Wasser verwenden. Nach einer Quellzeit von mindestens 60 Min. oder besser über Nacht, nochmals gründlich absolut knollenfrei aufrühren. Nun kann HAGA Lehmstreichputz mit breitem Pinsel, Deckenbürste, mit Kreuzschlag, mit Rundbewegung oder senkrecht aufgetragen und gleichmässig verarbeitet werden.

Wenn Sie HAGA Lehmstreichputz mit Vollton-Abtönfarbe eintönen, sollten Sie um Farbtondifferenzen zu vermeiden, immer genügend HAGA Lehmstreichputz für eine Wand anmachen. Es ist immer vor dem Wandauftrag ein Probeauftrag zu machen, um den gewünschten Farbton und die Struktur zu testen. HAGA Lehmstreichputz ist im nassen Zustand dunkler und wird beim Abtrocknen sehr stark aufhellen. Wenn mehrere Farben nebeneinander aufgetragen oder eingearbeitet werden, muss immer nass in nass gearbeitet und jede

angefangene Wand fertiggestellt werden. Grundsätzlich empfiehlt sich mit dem hellen Farbton zu beginnen. Es kann bei grösseren Wandflächen zu zweit gearbeitet werden, um ein gleichmässiges Bild in Farbe und Struktur zu erhalten. Je nach Untergrund und gewünschtem Resultat sind üblicherweise 1 – 2 Anstriche notwendig. Der 1. Anstrich muss mind. 12 Std. vollständig durchgetrocknet sein.

### Wichtig

Wolkenbildungen sind eine naturgegebene, gewollte Eigenheit von HAGA Lehmputzen und tragen zu einer beruhigenden und dezenten Wandoberfläche bei. Da es sich bei HAGA Lehmstreichputz und der HAGA Mineralputzgrundierung um sehr offenporige, diffusionsfähige und absolut nicht sperrende, sondern atmungsaktive Materialien handelt, ist folgendes zu beachten: unterschiedliche Untergründe oder durchschlagende Inhaltstoffe, die aus dem Untergrund durchwandern könnten, z.B. Holzgerbstoffe, Nikotin, Wasserflecken, alte Leimrückstände von abgelösten Tapeten, nur teilweise gespachtelte Innenausbauplatten wie Gipskarton- und Gipsplatten, Fermacell usw. werden zu Fleckenbildung führen. Dies ist keine Qualitätseinbusse, sondern eine rein optische Sache. Um bei Innenausbauplatten ein optisch einheitliches Bild und keine extreme, ungleichmässige Fleckenbildung bei Plattenstössen usw. durch ungleichmässiges saugen und unterschiedliches Diffusionsverhalten des Untergrundes zu erhalten, ist bei feinen Deckputzen und Anstrichen folgendes zu beachten: Die Platten müssen fluchteben und ohne überstehende Plattenstösse montiert werden. Vertiefungen der Schraubköpfe, Plattenstösse etc. müssen ein- bis zweimal verspachtelt und geschliffen werden. Die Wände sind vollflächig, gleichmässig und sauber mit Spachtel zu überziehen. In Nassräumen im direkten Spritzwasserbereich ist HAGA Lehmstreichputz nicht geeignet. **Nicht unter +5 °C bis maximal 30 °C** Luft- und Mauertemperatur verarbeiten.

### Verbrauch

Der Verbrauch hängt von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Verarbeitung sowie der Auftragsstärke ab.

Bei Verarbeitung als Streichputz mit Spachtel oder Kelle: ca. 600 – 1000 g/m<sup>2</sup>, Pulver pro Auftrag

HAGA Lehmstreichputz wird werkmässig immer in naturweiss geliefert. Er kann ganz einfach mit HAGA Vollton – und Abtönfarbe abgetönt werden. Die Abtönfarben sind mit einem Rührwerk sehr gut einzumischen. Beachten Sie, dass nasse Lehmfarbe, Lehmstreichputz viel dunkler erscheint und beim Abtrocknen wird er stark aufhellen.

### Lieferform

Pulver im Eimer à 10 kg und 6 kg.  
HAGA Lehmstreichputz ist ab Werk als Pulver in naturweiss und in allen Farbtönen aus dem aktuellen HAGA Farbfächer erhältlich.

### Lagerfähigkeit

Im Originalgebinde pulverförmig, trocken gelagert ca. 1 Jahr.

### Verarbeitung von HAGA Lehmstreichputz



HAGA Lehmstreichputz anmischen und sorgfältiges einarbeiten der Abtönfarben mit Rührwerk

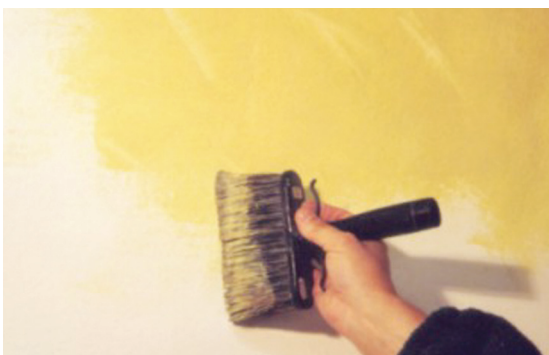
HAGA Lehmstreichputz kann auch in Spachtel- oder Kellentechnik verarbeitet werden, entsprechend weniger Anmachwasser begeben! Aufgetragen wird HAGA Lehmfarbe, Lehm-Streichputz dabei mit Kunststoff- oder rostfreier Metalltraufel. Bei Verarbeitung mit der Glättkelle oder Traufel können grössere Unebenheiten im Untergrund ausgeglichen werden. Auftragsstärken bis 2 mm sind möglich!



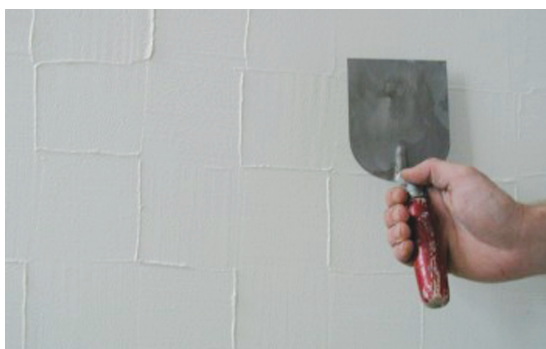
Zwei Farbtöne sind noch nass und werden "ineinander" gearbeitet. Je mehr Sie die Farbtöne ineinander verarbeiten, desto weicher werden die Übergänge.



strukturieren mit Kelle



Auf den mit HAGA Mineralputzgrund vorgestrichenen Untergrund wird HAGA Lehmstreichputz aufgetragen mit Pinsel, Bürste, Quast.



strukturieren mit Spachtel